

Dein ideales Arbeitsumfeld

„Das Zauberwort für ein entspanntes Miteinander lautet „Danke“.
Diese 5 Buchstaben beinhalten Respekt, Aufmerksamkeit und Wertschätzung.“
– unbekannte:r Autor:in

DARUM GEHT ES

„Mit wem arbeite ich gerne zusammen?“, ist eine entscheidende Frage, welche du im Folgenden mithilfe dieses Arbeitsblattes bereits näher beantworten kannst. Bei deiner Suche nach deinem Traumjob geht es nämlich um mehr als nur darum, herauszufinden, WAS man gerne tut, sondern auch MIT WEM man es tut. Manchmal sind langweilige oder schwere Arbeitstage schnell vergessen, wenn man die richtigen Menschen um sich hat. Und genau aus diesem Grund ist es so wichtig zu wissen, mit welchen Menschen du besonders gut zusammenarbeiten kannst.

Um das herauszufinden, wendest du heute den „Holland-Code“ an. Dieser Code wurde von einem Psychologe namens Dr. John Holland erarbeitet. Er vertritt die These, dass jeder Mensch drei bestimmte Menschengruppen bevorzugt. Aus diesem Grund besteht der Holland-Code auch nur aus drei Buchstaben.

AUFGABE

Diese Aufgabe führen wir auf einer imaginären Party durch. Stell dir also vor, du befindest dich auf einer Party mit vielen unbekannten Gästen, welche sich in Gruppen mit den ähnlichen Interessen und Persönlichkeiten aufgeteilt haben.

Folgende Gruppen entdeckst du auf der Party ...

Die Realistischen (realistic)	Die Intellektuellen (investigative)	Die Kreativen (creative)	Die Sozialen (social)	Die Unternehmer (enterprising)	Die Konven- tionellen (conventional)
					



Schritt 1

HOLLAND CODE – DIE GÄSTE

Lies dir die einzelnen Informationen zu jeder Gruppe durch und merke dir die Gruppen, welche dich persönlich ansprechen und zu welchen du dich gerne dazu stellen und mitreden würdest

R – DIE REALISTISCHEN – PACKE ES AN!



Die Realistischen sind Menschen, die Natur lieben, gerne Sport treiben und am liebsten mit Werkzeug und Maschinen arbeiten.

Beispiel:

Fabi liebt es im Wald Fahrrad zu fahren und setzt sich ehrenamtlich für den Erhalt der Radwege ein. Sein bester Freund Tom repariert gerne Autos und baut Möbel in der Werkstatt seines Vaters. Louise baut Gemüse an um es am Wochenmarktstand zu verkaufen und Ivette züchtet Hunde, um diese als Behindertenbegleithunde auszubilden.

I – DIE INTELLEKTUELLEN – GEH DEN SACHEN AUF DEN GRUND!



Die Intellektuellen sind Menschen mit großem Wissensdurst, die den Dingen gerne auf den Grund gehen und tiefergehend analysieren.

Beispiel:

Jakob will immer wissen, warum etwas so ist, wie es ist: „Warum funktioniert unser Gehirn genau so? Warum spielt diese Mannschaft besser?“ Linh erkundet stets neue Orte und probiert neue Freizeitaktivitäten aus (Konzerte, Museen etc.) und schreibt darüber in der Schülerzeitung. Erin möchte wissen, wieso es den Erstsemestern so schwer fällt, sich für die passenden Kurse anzumelden.

K – DIE KREATIVEN – ERFINDE UND ERSCHAFTE NEU!



Die Kreativen sind Menschen, die sich gerne künstlerisch ausleben, immer kreative Ideen parat haben. Ihre Fantasie lässt sie leicht innovative Ideen entwickeln.

Beispiel:

Emilia zeichnet Comics und hat mit ihren Freunden eine Band gegründet, die auf Feiern musiziert. Daniela entwirft gerne Kostüme und Bühnenbilder für das Schultheater. Andreas arbeitet an einer eigenen Software, um Computeranimationen zu erstellen.

S – DIE SOZIALEN – LEISTE DEINEN BEITRAG!

Die Sozialen sind Menschen, die anderen gerne helfen und für andere da sind. Außerdem macht es ihnen Spaß anderen Personen Dinge zu erklären, wenn sie Hilfe brauchen.

Beispiel:

Erkan hilft gerne neuen Schülern, sich zurechtzufinden. Indira gibt anderen Nachhilfe in Mathe und Chemie. Jendrik hilft Grundschülern in der Hausaufgabenbetreuung und trainiert schon die kleinen Kids in seinem Verein.

E – DIE UNTERNEHMER – STARTE DURCH ODER VERKAUFE!

Die Unternehmer sind Menschen, die es lieben, eigene Projekte oder Organisationen zu starten. Sie können andere gut von ihren Ideen überzeugen.

Beispiel:

Diana rief ein Projekt ins Leben, in dem Schüler:innen Menschen im Altersheim besuchen. Tien ist sicher, dass er ein guter Schülersprecher wird und überzeugt andere, für ihn zu stimmen. Jannik arbeitet mit sozial benachteiligten Kindern, um ihnen eine Stütze zu sein.

C – DIE KONVENTIONELLEN – HALTE DIE DINGE AM LAUFEN!

Die Konventionellen sind Menschen, die ihre Arbeit gut und gewissenhaft erledigen. Sie werden oft für ihre Sorgfalt gelobt.

Beispiel:

Eric verwaltet die Spendenerlöse seines Vereines. Alisa hat einen Nebenjob, bei dem sie Akten immer auf dem neuesten Stand halten muss. Patrick beaufsichtigt die Vorbereitungen für die Abschlussfeier, damit alles glatt läuft.

Schritt 2

DEIN HOLLAND-CODE

Beantworte die Fragen und schreibe den Anfangsbuchstaben der jeweiligen Gruppe in die rechte Spalte unter „Dein Code“.

Deine 3 Gruppen	Dein Code
<p>1. Wenn du dich zu einer Gruppe dazustellen müsstest, mit welcher würdest du dich am liebsten unterhalten?</p> <hr/>	
<p>2. Diese Gruppe löst sich auf an welchem Gespräch würdest du als nächstes gerne teilnehmen?</p> <hr/>	
<p>3. Nun verlässt auch die zweite Gruppe die Party welche Gruppe wäre nun deine dritte Wahl?</p> <hr/>	

Schritt 3

REFLEXION

Wenn du dir deine drei Favoriten anschaust, wie würdest du deine drei Ergebnisse kombinieren? Versuche deine Erkenntnisse in ein paar Sätzen zusammenzufassen und lass dich von deinem Holland-Code inspirieren.

MEIN HOLLAND - CODE

MEINE BESCHREIBUNG

Beispiel:

Mein Holland - Code: IKS (interkulturell / kreativ / sozial)

„Meine Arbeit genieße ich vor allem, wenn ich von Menschen umgeben bin, die den Sachen gerne auf den Grund gehen. Denn ich arbeite gerne mit Menschen, die wissbegierig und neugierig sind. Zudem wäre es toll, ein kreatives Umfeld zu haben und mit Menschen zu arbeiten, die bereit sind, sich für andere einzusetzen. Ich tausche mich gerne mit Menschen aus, die auf dieser Welt einen Beitrag leisten wollen.“

Dein nächster Schritt

Mit diesem Arbeitsblatt hast du nun herausgefunden, welche Menschen du gerne in deinem Arbeitsumfeld hättest. Trage dein Ergebnis in der Modulaufgabe von Modul 4 ins Feld 'Ideales Arbeitsumfeld' ein, um deine Erkenntnisse festzuhalten.